



Arbeitsgemeinschaft
der Jugendverbände in
Nordrhein-Westfalen

Sternstraße 9 - 11
40479 Düsseldorf
Telefon: 02 11/49 76 66-17
Telefax: 02 11/49 76 66-29
E-Mail: info@ljr-nrw.de
www.ljr-nrw.de

Pressemeldung 018/2017

Projekte mit jungen Geflüchteten unter die Lupe genommen

Beim Fachtag „Junge Geflüchtete in Jugendverbänden“ zieht der Landesjugendring NRW Bilanz aus über 500 umgesetzten Projekten seit 2016

Gelsenkirchen, 20.11.2017 – 2016 gab es für junge Geflüchtete vor allem Projekte der ersten Orientierung - 2017 sind aus diesen Angeboten viele Projekte entstanden, die junge Geflüchtete selbst organisieren. Beim Fachtag stellten die Jugendlichen den rund 150 Gästen ihre Projekte vor und diskutierten mit Jürgen Schattmann vom Jugendministerium über die Perspektiven junger Geflüchteter in NRW.

Beim Fachtag „Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten“ am 20. November 2017 im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen präsentierten die Jugendverbände des Landesjugendrings NRW ihre Arbeit der letzten eineinhalb Jahre in Kurzvorträgen und einer Broschüre. 2016 gab es viele kurzfristige Angebote wie Fußballspiele oder Zoobesuche – Aktionen, bei denen die Jugendlichen die neue Umgebung und lokale Jugendverbände kennenlernen konnten. 2017 war hingegen geprägt von dem Ansatz des **Empowerments junger Geflüchteter**, also der Unterstützung beim Entwickeln eigener Ideen und Projekte.

Felix Becker und Kawa Eibesh von der BUNDjugend NRW berichteten hierzu von der "Multischulung Flucht". Hier werden geflüchtete und nicht geflüchtete Menschen ausgebildet, um selbst Workshops zu leiten, zum Beispiel Antirassismus-Workshops. Für Kawa Eibesh aus Syrien war die Weiterbildung eine wichtige Erfahrung: "Es wird viel über uns geredet, aber wir haben wenige Möglichkeiten zur Teilhabe. **Wenn ich neue Menschen getroffen habe, war ich oft nur Kawa aus Syrien und dann haben die Leute gesagt: ‚Ah, ich kenne auch einen Flüchtling, mein Nachbar, oder der aus meinem Fußballclub,‘** aber ich war gar kein Individuum mehr. Das ist jetzt anders."

Felix Becker erlebte das Projekt als sehr bereichernd für einen Perspektivwechsel: "Empowerment-Arbeit ist wichtig. Geflüchtete müssen in Rollen kommen, in denen sie selbst leiten, nicht nur annehmen müssen."

Auch Jürgen Schattmann (Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration) lobte das Engagement der Verbände als wichtigen Beitrag zur Integration junger Geflüchteter und dankte den Verbänden für ihr Engagement. **In der Diskussion mit der Politik wurden aber auch kritische Stimmen laut:** Maya Yoken von der djo-Deutsche Jugend in Europa (djoNRW) kritisierte: „Viele dieser Jugendlichen, die bei uns stark engagiert sind, leben in Angst. Wenn diese Jugendlichen abgeschoben werden, gehen uns die Motoren der lokalen Gruppen verloren.“

Das kulturelle Rahmenprogramm des Fachtags gestalteten die Projekte mit traditionellen Tänzen, Choreinlagen und einem 20-köpfigen Spielmannszug. Außerdem begleitete Dr. Mohammad Heidari, Trainer, Coach und Berater für interkulturelle Thematiken, die Veranstaltung aus wissenschaftlich-empirischer Perspektive. Er meint, es sei zu früh für eine abschließende Evaluation der Projekte mit jungen Geflüchteten: „Wir haben seit zwei Millionen Jahren Migration, nach zwei Jahren können Sie nicht evaluieren. Aber nach etwa fünf Jahren können Sie sehen, ob sich ein junger Mensch selbst versorgen kann.“ Auch Sarah Primus, Vorsitzende des Landesjugendrings NRW, richtete den Blick

Liefer- und Besucheradresse

Landesjugendring NRW
Sternstraße 9 - 11
40479 Düsseldorf

Telefon: 02 11/49 76 66-0

Telefax: 02 11/49 76 66-29

E-Mail: info@ljr-nrw.de

www.ljr-nrw.de

Vereinsregister

VR 10996

Amtsgericht Düsseldorf

Steuer-Nr. 103/5924/1626

Bankverbindung

Volksbank Düsseldorf/Neuss

IBAN: DE71 3016 0213 0805 2580 12

BIC: GENODED1DNE

auf die Zukunft: „Es darf nicht sein, dass wir unsere Arbeit jetzt nach zwei Jahren einstellen und denken, es kämen ja eh nicht mehr so viele. Die Verbände haben immer noch große Herausforderungen zu bewältigen, darum freut es mich, zu sehen und zu hören, dass wir als Landesjugendring NRW diese Herausforderungen weiterhin gemeinsam anpacken wollen.“ Außerdem kritisierte sie, dass in Bezug auf die Umsetzung von Kinderrechten politisch noch nicht viel erreicht worden sei.

Einen **Überblick über die umgesetzten Projekte** bietet eine anschauliche Broschüre, die der Landesjugendring NRW beim Fachtag präsentierte. Hier gibt es viele Beispiele mit Gelingensfaktoren und Stolpersteinen in der Arbeit mit jungen Geflüchteten.

Auf einer **NRW-Karte** gibt es auf ljr.nrw/JuGe-Projektkarte die Möglichkeit, Projekte in Ihrer Region zu finden.

Die Förderung

Der Landesjugendring NRW förderte aus Landesmitteln zwischen Mai 2016 und Ende 2017 über 500 Mikroprojekte und Angebote für junge Geflüchtete. Gefördert wurden hier 32 Verbände sowie Stadt- und Kreisjugendringe, die ihrerseits die Förderung an ihre Unterverbände weiterleiteten.

Zeichen: 4.368 (mit Leerzeichen)

Weitere Informationen:

ljr.nrw/junge-gefluechtete

Broschüre mit Überblick zu den geförderten Projekten: ljr.nrw/JuGe-Broschuere

NRW-Karte mit Suchfunktion nach Projektstandorten und –themen ljr.nrw/JuGe-Projektkarte

Kontakt Daten Projekt

Lina Najib

Projektkoordinatorin Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten

Telefon: 02 11/49 76 66-21

Mobil: 01 76/43 67 20 11

E-Mail: najib@ljr-nrw.de

Presseansprechpartnerin:

Jil-Madelaine Blume

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02 11/49 76 66-17

Mobil: 01 76/45 67 33 28

E-Mail: presse@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet:

Homepage: www.ljr-nrw.de

Initiative: www.umdenken-jungdenken.de

www.facebook.com/ljr.nrw

www.twitter.com/ljr_nrw

Alle Pressemeldungen auch unter www.ljr-nrw.de in der Rubrik Presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.